
Sachgebiet
100 - Hauptverwaltung mit Sekretariat
des Oberbürgermeisters

Berichterstatter

Beratung	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Stadtrat	25.01.2023	öffentlich	Entscheidung

Betreff

H2 - Netzwerk Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Anlagen:

2023-01-25 H2-Netzwerk Selb

VORTRAG:

Der Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge und insbesondere die Stadt Wunsiedel sind deutschlandweit Vorreiter beim Aufbau einer regionalen Wasserstoffwirtschaft. Neben dem Bau des Elektrolyseurs am Energiepark Wunsiedel durch die WUN H2 GmbH, wurden auch Fördermittel für den Bau einer 350-bar-Wasserstofftankstelle eingeworben und der Landkreis im Rahmen des HyLand-Programms der Nationalen Organisation Wasserstoff (NOW) in der Kategorie „HyExperts“ gefördert. Diese drei genannten Projekte haben sich dabei allesamt gegenseitig gestützt und bestärkt und dazu beigetragen die öffentliche Sichtbarkeit der Region, dem „Wunsiedler Weg – Energie“ und den regionalen Wasserstoffaktivitäten stark zu erhöhen. Während der Förderung zur Machbarkeits- und Umsetzungsstudie „HyExperts“ konnte bspw. die EDEKA Nordbayern-Sachsen-Thüringen zur Nutzung von Wasserstoff-LKW am neuen Logistikzentrum Marktredwitz motiviert werden und Abnahmevereinbarungen für Wasserstoff „made in Fichtelgebirge“ mit einem Akteur aus Passau abgeschlossen werden.

Da die Fördermittel aus „HyExperts“ mit der Organisation der ersten Wunsiedler Wasserstofftage aufgebraucht wurden, soll nun mit der Beantragung eines H2-Netzwerkes über die Kommunalrichtlinie des BMWK u.a. die erfolgreiche Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit fortgeführt werden. In der Bürgermeisterdienstbesprechung vom 13. Oktober 2022 haben sich alle Bürgermeister*innen des Landkreises und der Landkreis selbst für eine gemeinsame Unterstützung des H2-Netzwerkes ausgesprochen. Die Förderquote für das geplante H2-Netzwerk über die Kommunalrichtlinie beträgt 80 % für finanzschwache Kommunen. Die Förderung erfolgt über drei Jahre. Für den Eigenanteil der Kommunen wird eine Beteiligung entsprechend der Einwohneranzahl vorgeschlagen und beträgt gemäß Vorschlag 0,35 € pro Einwohner pro Jahr abzüglich der ersten 1500 Einwohner. Für die Stadt Selb entspricht dies einem jährlichen Beitrag von jeweils 4672,48 € für drei Jahre.

Durch das H2-Netzwerk soll die Wasserstoff-Modellregion Fichtelgebirge weiter ausgebaut und gestärkt werden, auch über die Stadtgrenzen der Stadt Wunsiedel hinaus wie bspw. auch in Selb. Lokale Unternehmen im gesamten Landkreis sollen fachlich, rechtlich und in Bezug auf die Beantragung von Fördermitteln für Wasserstoff unterstützt werden. Unternehmen und Kommunen erhalten einen Ansprechpartner für den Themenbereich Wasserstoff, der fachliche und rechtliche Beratung leistet und mögliche Kooperationen aufgleist. Insbesondere sollen weitere Abnehmer für den Wasserstoff aus Wunsiedel

identifiziert und angesprochen werden, um die lokale Wertschöpfung zu erhöhen und den Wasserstoff „made in Fichtelgebirge“ zum Erfolg zu führen.

Die Region soll sich auch in Bezug auf den Tourismus als Vorreiterregion einer klimaneutralen Energieversorgung und einer hohen regionalen Wertschöpfung u.a. mittels Wasserstoff positionieren. Entsprechende Werbekampagnen und Infomaterial werden durch das H2-Netzwerk angeregt und teilweise mitfinanziert. Durch die Fördergelder der Kommunalrichtlinie wird ebenfalls die Bevölkerung mitgenommen und stets über die aktuellen Fortschritte und Aktivitäten in der Region und zum Thema Wasserstoff informiert. Ganz konkret ist bspw. eine zweite Ausgabe der Wunsiedler Wasserstofftage für das Jahr 2024 geplant. Bei den ersten Wunsiedler Wasserstofftagen wurde mit ca. 500 Besucher*innen aus interessierter Öffentlichkeit und lokalem Unternehmertum, sowie namhaften Experten über Wasserstoff als Schlüssel einer dezentralen Energieversorgung und einer regionalen Wertschöpfung diskutiert.

Weitere Details können der angehängten Präsentation entnommen werden.

ANTRAG:

Der Stadtrat Selb beschließt die Beteiligung am H2-Netzwerk Wunsiedel i. Fichtelgebirge, um die Wasserstoffaktivitäten in der Region und lokaler Unternehmen zu stärken und weiter auszubauen. Die Stadt Selb beteiligt sich für drei Jahre mit einem jährlichen Betrag i.H.v. 4672,48 € an dem H2-Netzwerk.

Die Stadt Selb entsendet gemeinsam mit den anderen Kommunen im Landkreis Vertreter*innen zu den Netzwerktreffen (4x im Jahr), wo über das gemeinsame Vorgehen und konkrete Maßnahmen entschieden wird. Das Netzwerkmanagement wird von der endura kommunal Nordostbayern GmbH (ENOB) übernommen. Die ENOB stellt als Netzwerkmanagerin den entsprechenden Förderantrag bei der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH und dient darüber hinaus als Ansprechpartnerin.